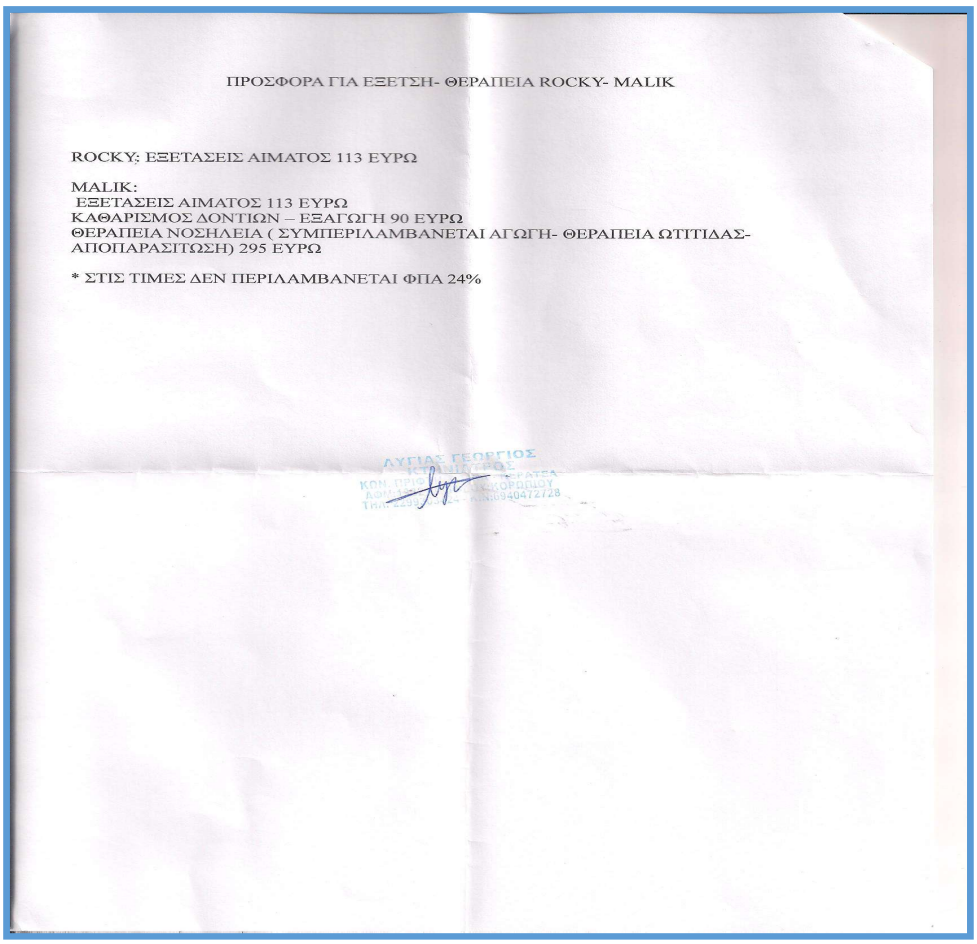
Stand: 22.10.2017

Bisheriger Spendenstand: 1520,- €

Nach 14 Tagen danken wir 14 Spenderinnen und Spendern für ihre schnelle Hilfsbereitschaft!

Gerne möchten wir berichten, wie Ihre Spenden bisher in Einsatz gekommen sind. Die Tierklinik, in der u.a. Malik stationär aufgenommen war, erhielt 611,00 €. Hier konnte die ausstehende letzte Rechnung komplett beglichen werden. Herzlichen Dank!



ΠΡΟΣΦΟΡΑ ΓΙΑ ΕΞΕΤΣΗ- ΘΕΡΑΠΕΙΑ ROCKY- MALIK

ROCKY: ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ ΑΙΜΑΤΟΣ 113 ΕΥΡΩ

MALIK:
ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ ΑΙΜΑΤΟΣ 113 ΕΥΡΩ
ΚΑΘΑΡΙΣΜΟΣ ΔΟΝΤΙΩΝ – ΕΞΑΓΩΓΗ 90 ΕΥΡΩ
ΘΕΡΑΠΕΙΑ ΝΟΣΗΛΕΙΑ (ΣΥΜΠΕΡΙΛΑΜΒΑΝΕΤΑΙ ΑΓΩΓΗ- ΘΕΡΑΠΕΙΑ ΩΤΙΤΙΔΑΣ-ΑΠΟΠΑΡΑΣΙΤΩΣΗ) 295 ΕΥΡΩ

* ΣΤΙΣ ΤΙΜΕΣ ΔΕΝ ΠΕΡΙΛΑΜΒΑΝΕΤΑΙ ΦΠΑ 24%

ΑΥΓΙΑΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ

- Rocky Bluttest 113,00 Euro
- Malik Bluttest 113,00 Euro
- Zahnstein, Zahnextraktionen 90,00 Euro
- Therapie, Krankenhausaufenthalt, Krankenpflege 295.-Euro
- Σ 611,00 Euro

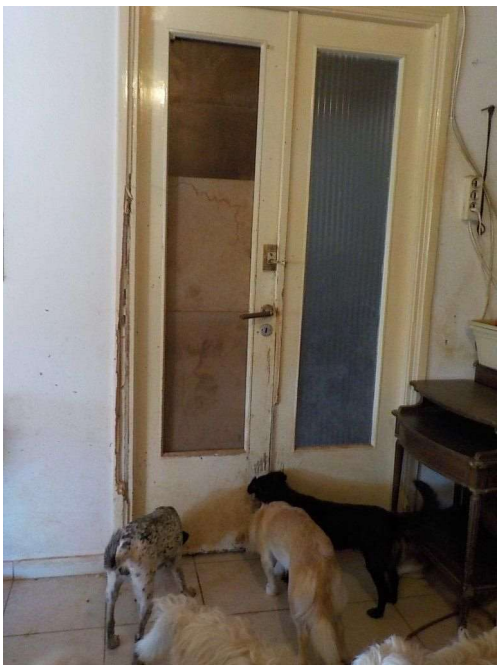
Tinys große Operation muss warten, da sie noch vortherapiert werden muss nach Kenntnis ihrer aktuellen Blutwerte, aber auch die finanziellen Mittel stehen hier leider noch nicht zur Verfügung. Da Tierarztrechnungen in großer Höhe noch nicht beim Haustierarzt abbezahlt sind, werden nur noch Notfalloperationen und Kastrationen durchgeführt. Wir werden nach Paten für Tiny zusätzlich suchen. Das Geschwulst wächst und sollte sobald als möglich entfernt werden, da es sie jetzt stark beeinträchtigt beim Laufen. Medikamente und spezielles Diätfutter stehen ihr zur Verfügung.

Vor den Ausbesserungsarbeiten des Betons in Bereichen der Tierstation mussten wegen der Weglaufgefährdung der Tiere in vier Gehegen zuerst die **Türen erneuert** werden. Vorher- und Nachher-Fotos zeigen die Notwenigkeit auf. Abgesehen davon, dass es für die Leiterin ein Unding war, sich täglich durch solche Türen mit beladenen Transportwagen zu quetschen und sie dann wieder fest zu verschließen, gab es bereits ein trauriges Ereignis, das diesen baulichen Unzulänglichkeiten geschuldet war. Die Hündin Sonja ist entlaufen und wurde bisher nicht mehr gefunden.

Beim Besuch der Tierstation wurde deutlich, dass hier sofortiger Handlungsbedarf bestand, wofür auch der langjährige **Tierarzt** Verständnis aufbrachte und sich mit einer **Anzahlung von 900 €** bis auf weiteres einverstanden erklärte. Damit waren die bisherigen Spenden aufgebraucht.

Die Firma, die letztes Jahr den Zaun rund um die Tierstation erneuerte nach einem Sturmschaden, war sofort da und leistete gute Arbeit. Die vier Haupttore zu den verschiedenen Gehegen sind erneuert und werden je nach Wetterverhältnissen später noch gestrichen, um Rost zu vermeiden.

Mit einer alten Holztür im Haus, die verfault war, deren Türglas schon lange durch Karton und Sperrholzplatten ersetzt war, wurde in dem Zug mit ersetzt durch eine stabile Kunststofftür. Dahinter verbirgt sich das Krankenzimmer und eine Art Quarantäne für die kranken und schwachen Tiere, die im Haus mit versorgt werden. Das Ausbessern der Wände und Streichen kann warten. Wichtig ist, dass eine Tür wieder ihre Funktion erfüllt und das in so solider Ausführung, dass es ein für alle Mal als erledigt und stabil angesehen werden darf. Bruchsicheres Glas erlaubt Lichteinfall in diesem Krankenzimmer, das auch als Lagerraum noch dient. Der einzige Raum in einem kleinen Haus, in dem die Tiere nicht so agil sind, dass sie sich als Lageristen zu schaffen machen.



Wegen der fortgeschrittene Jahreszeit sollen noch die maroden Betonwege und Zugänge zu den Gehegen, die mehr als nur holprige Wege für Schubkarrenfahrten darstellen, grob ausgebessert werden durch Auffüllen der größten Löcher und Risse mit Beton. Man wird sehen, ob das Wetter es noch zulässt.

Damit wären die „größten Löcher in der Not“ in einer in die Jahre gekommenen Tierstation wieder einmal geschlossen worden. **Tür und Tor sind nun nicht mehr geöffnet für Unglücke**. Türen und Tore lassen sich künftig öffnen und schließen bei Bedarf und bieten einer Frau die Möglichkeit, sich ordentlich und ungehindert zu ihren Tieren in den weitläufigen Gehegen zu bewegen. Auch kann sich kein Hund mehr verletzen an dem rostigen Draht und den alten zerbissenen Holzrahmen ehemals provisorisch selbst gebauter Türen.

Die Hündin Enna, die man anstatt Sonja fand, lebt und erholt sich langsam von den Ereignissen, die sie in die Flucht und Selbstverteidigung schlugen. Sie hat großen Hunger, was man als gutes Zeichen werten darf. Enna nimmt langsam zu. Man lässt ihr die nötige Ruhe und Zeit, bevor sie später auch kastriert wird und eine Blutuntersuchung zeigen soll, ob Behandlungsbedarf besteht.

Die Zahl der Tiere, die durch Vermittlung sich für einen Tag verringert, füllt sich meist am gleichen Tag wieder auf durch neue Notfälle, auch wenn Aufnahmestopp herrscht. Was tun, wenn Tiere vor dem Tor angebunden sind? Wer kann sie dort wie lange verweilen lassen? Es gibt keine Annahmestelle wie ein Tierheim oder eine andere Institution, die ansprechbar dafür wäre.

Der abgebildete braune Rüde, der neben den Welpen vor dem Tor angebunden war Anfang Oktober, wurde Tage später von seiner Besitzerin wieder abgeholt. Die Tochter, die während ein paar Tagen Abwesenheit der Mutter auf ihn aufpassen sollte, zog diese Version des Aussetzens einer verabredeten Pensionsunterbringung vor. Eine „billigere“ Möglichkeit der

Entledigung eines Tieres. Wir hoffen, dass dieses unmündige Verhalten einer erwachsenen jungen Frau im Familienkreis ausreichend Diskussionsstoff bringt. Wann dieser Hund wieder zum Opfer menschlicher Verletzung der Fürsorgepflicht wird,…??? Es ist die unendliche Geschichte, die zu solchen Massen von Tierleid führt, spätestens, wenn Tiere alt geworden sind, meist schon viel früher. Eine Endloskette, der man nur begegnen kann, indem man jeden Tag das Menschenmögliche mit der Versorgung dieser Tiere unternimmt und nicht an die Zukunft denkt. Diese Tiere haben keine ohne Menschen, wie die wenigen, die wir kennen und achten gelernt haben.

Das letzte Glückskleeblatt der vermittelten Tiere Malik mit Sohn Monty, Dackelhündin Brigitte und Kater Timon zeigen seit wenigen Tagen, wie wertvoll diese Vorarbeit mit der Aufnahme eines Tieres beginnend ist, die ihnen die Brücke in ein neues schönes Leben baute. Es gleicht einem Wunder, wie diese Tiere umschalten können und ihr Leben fast von heute auf morgen für sich als Sechser im Lotto erkennen können. Dafür lohnt es sich zu kämpfen und das dafür Nötige zu investieren.

Bitte helfen Sie uns weiter, all die alten und neuen Rechnungen 2017 begleichen lassen zu können, damit wir bis zum Jahresende eine Bilanz ziehen können, die mit einem tiefen Seufzer ein neues Tierschutzjahr beginnen lässt. Die Tiere danken es Ihnen, wie Frau Rania und die ehrenamtlich Aktiven der Tierfreunde Athen e.V.